

Kreatives Lettering und mehr



*Gabri Joy Kirkendall, Laura Lavender,
Julie Manwaring & Shauna Lynn Panczyszyn*



Moderne Kalligrafie

MIT LAURA LAVENDER

© des Titels »Kreatives Lettering und mehr«
von G. J. Kirkendall, L. Lavender, J. Manwaring, S. L. Panczyszyn (ISBN 978-3-86882-615-9)
2015 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

WILLKOMMEN! ICH LIEBE DIE KALLIGRAFIE, und ich freue mich, dass auch Sie sie lieben! In diesem Kapitel dreht sich alles darum, wie man auf moderne Art und Weise Freude an einer Spitzfeder haben kann, ohne die Geschichte der Schriftstile aus den Augen zu verlieren.

Das Wort Kalligrafie setzt sich aus den griechischen Wörtern *kallos*, „Schönheit“, und *graphi*, „Schrift, Schreiben“, zusammen. Das schöne Schreiben erzeugt eine tiefe Befriedigung – da ist das Geräusch der Federspitze, die über das Papier gleitet, da sind die Wirbel, die Verzierungen und natürlich die Nützlichkeit dieser Kunst im Alltagsleben.

Der Kalligrafie-Stil dieses Kapitels könnte als „moderne Klassik“ bezeichnet werden, so nenne ich meinen eigenen Kalligrafie-Stil. In diesem Stil basieren die Buchstabenformen auf alten Kalligrafie-Stilen, richten sich jedoch nicht strikt nach den Vorgaben der traditionellen Schulen der Spitzfeder-Kalligrafie, wie etwa Copperplate- oder Spencer-Schrift. Das Lettering in diesem Kapitel wird von den meisterlichen Schriftmalern früherer Zeiten inspiriert, aber es ist gleichzeitig durch und durch modern und wird Ihren Stil unverwechselbar machen.

Unverwechselbar? Ja! Wenn Sie die Kalligrafie mit dieser Methode lernen, werden Sie Ihre persönliche Schrift zu einem eleganten Kalligrafie-Stil weiterentwickeln, der nur Sie kennzeichnet.

Lassen Sie uns beginnen!

Aller Anfang ist schwer

BEVOR WIR TIEFER IN DAS LETTERING EINTAUCHEN, müssen drei wesentliche Voraussetzungen auf dem Weg zur schönen Kalligrafie betrachtet werden:

(1) Werkzeuge, (2) Techniken und (3) Strichführung.

Werkzeuge

Die Grundausrüstung des Kalligrafen besteht aus Schreibfeder, Federhalter, Tinte und Papier. Künstlerbedarf kann teuer sein, doch Sie sollten Material von bester Qualität auswählen – es lohnt sich. Schreibgeräte niedriger Qualität können im Gebrauch schwierig sein. Es ist immer gut, wenn Sie bis zu einem gewissen Grad bei der Typenwahl variieren, um mit der Ausrüstung zu experimentieren und das Werkzeug zu finden, das Ihnen am besten liegt.



Federspitzen

Für die Art von Kalligrafie, die wir erforschen wollen, ist eine Spitzfeder notwendig. Spitzfedern werden aus elastischem Metall angefertigt und sind – wie der Name schon sagt – spitz. Der Druck, den der Kalligraf auf die Feder ausübt, führt dazu, dass sich die Federspitze aufspreizt, was die schönen An- und Abschwellungen zur Folge hat, die wir alle so lieben. Spitzfedern sind in vielen Varianten zu haben. Manche sind spitzer, andere sehr steif, wieder andere elastisch. Stellen Sie sicher, dass Sie verschiedene Typen kaufen, um auszuprobieren, was Ihnen am

Federhalter

Ich verwende für Kalligrafie gerne abgewinkelte Federhalter, die am Ende des Stiels eine abgewinkelte Halterung für die Federspitze haben. Ein abgewinkelter Federhalter ist notwendig für Kalligrafie mit Spencer- und Copperplate-Schrift, die in steilem Winkel – bis zu 55 Grad Neigung – geschrieben werden. Die Position der Federspitze in der Metallhalterung spielt eine wichtige Rolle beim Schreiben. Experimentieren Sie mit der Position der Federspitze und mit dem Winkel der Feder, um herauszufinden, was für Ihren Schreibstil am geeignetsten ist. Wenn die Federspitze im falschen Winkel aufliegt, kann sie das Papier aufkratzen und Kleckse und Schmier Spuren statt anmutiger Linien produzieren. Bis Sie sich an die Spitzfeder gewöhnt haben, wird es Spritzer geben. Machen Sie einfach weiter!



Abgewinkelter
Federhalter



Tinte

Ein Kalligraf braucht Tinte! Kalligrafie-Tinte finden Sie in jeder gut sortierten Fachhandlung für Kunsthandwerk. Ich empfehle schwarze Tinte, weil sie die beste Konsistenz hat. Die meisten Fachhandlungen verfügen über mehrere schöne Tinten, aber nicht alle eignen sich für Spitzfedern. Probieren Sie verschiedene Tinten aus, um Ihre Lieblingstinte ausfindig zu machen. Darüber hinaus gibt es viele andere Schreibflüssigkeiten, die mit einer Spitzfeder verwendet werden können, aber damit werden wir uns später beschäftigen. Meine Lieblingstinten sind Sumi-, Walnuss- und Acryltinte.

Papier

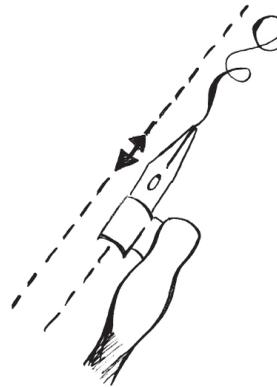
Die richtige Papierwahl ist wichtig für die Spitzfeder-Kalligrafie. Das Papier muss glatt sein; andernfalls verfangen sich die Federgabeln in den Papierfasern. Die Folge wäre eine Explosion der Tinte in ihren Händen (und überall sonst)! Die meisten rauen, handgemachten Papiere und die dick strukturierten Papiere sind zwar schön, aber nicht für die Arbeit mit der Spitzfeder geeignet. Künstlerbedarfshandlungen haben normalerweise verschiedene Papiertypen zur Auswahl. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Papier kaufen, das für Kalligrafie und Illustration bestimmt ist. Wie bei allen anderen Werkzeugen sollten Sie sich eine kleine Auswahl verschiedener Typen zulegen, um zu sehen, welches Papier Ihnen am besten gefällt. Meine Lieblingspapiere sind glatte Hartpostpapiere, leichtes Illustrationspapier und glattes (heißgepresstes), leichtes Aquarellpapier.

Wie Sie Zubehör finden

Einige der hier erwähnten Zubehöre, vor allem Spitzfedern und Federhalter, sind Spezialwerkzeuge, die Sie vor Ort womöglich schwer finden. Sollte ein Werkzeug nicht in Ihrem lokalen Fachgeschäft erhältlich sein, gibt es eine Reihe von Onlineshops, die solches Zubehör im Sortiment haben.

Techniken

Bei der Spitzfeder-Kalligrafie dreht sich alles um Druck und Winkel. Der Druck, den die Hand des Kalligraphen auf die Federspitze ausübt, erzeugt den angestrebten Wechsel von dicken und dünnen Linien der Buchstaben. Der Winkel, in dem die Feder gehalten wird, gibt den Buchstaben Eleganz und Form.



Gebrauch der Feder

Die Bewegung der Federspitze muss immer der Schrägstellung des gezeichneten Buchstabens folgen. Die Erzeugung der schönen dicken und dünnen Teile des Buchstabens hängt ausschließlich vom Druck ab, den Sie auf die Spitze ausüben. Da Spitzfedern elastisch sind, verursacht verstärkter Druck die Aufspreizung der Federgabeln, was einen dickeren Strich erzeugt. Folglich muss für einen dünnen Strich der Druck reduziert werden.

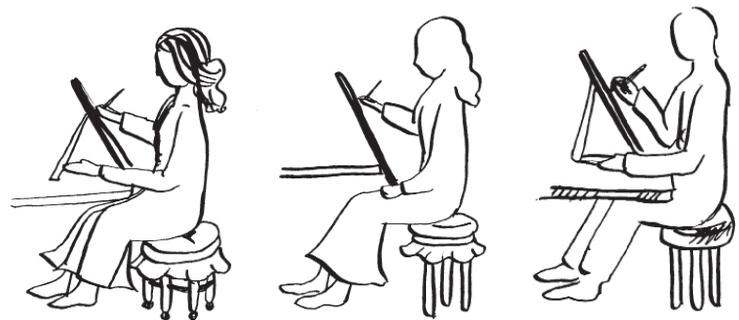
▲ Ziehen Sie die Federspitze sanft in Richtung der Gabelrille, um Tintenspritzer auf dem Papier zu vermeiden!

— Tipp —

Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viel Druck auf die Feder ausüben und sie nicht zu verkrampft halten. Ihre Hand sollte nach einer Kalligrafie-Übungsstunde nicht schmerzen. Halten Sie die Feder locker und üben Sie nur sanften Druck aus.

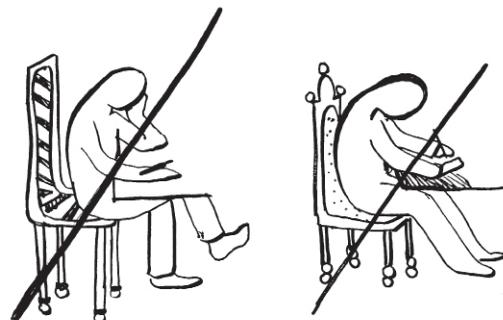
Übung der richtigen Haltung

Die Haltung ist sehr wichtig in der Kalligrafie. Ich kontrolliere meine regelmäßig, um sicherzustellen, dass ich mich nicht über den Tisch beuge. Überprüfen Sie von Zeit zu Zeit Ihre Haltung. Nachfolgend finden Sie einige Tipps für die richtige Haltung:



Ja!

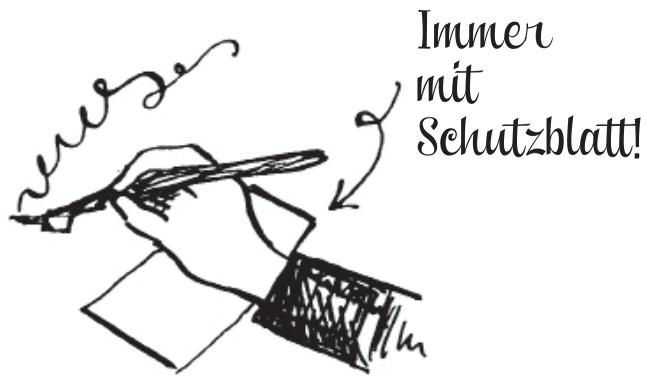
- Lassen Sie Ihre Füße am Boden, halten Sie den Rücken gerade, lassen Sie die Arme und Schultern locker und richten Sie den Kopf in einer Linie mit dem Nacken aus.
- Verwenden Sie eine aufgestellte Tischplatte oder Schreibfläche, damit Ihre Arbeitsfläche in einem Winkel von 45 Grad zur Tischfläche steht. Das hilft Ihnen dabei, den Rücken gerade zu halten.
- Lassen Sie Ihre Hand gleiten, lassen Sie sie nicht statisch.



Nein!

Verwendung eines Schutzblattes

Legen Sie immer ein Papierstück unter Ihre Hand – selbst wenn Sie nur üben! Die Körperfette Ihrer Haut können den Tintenfluss beeinträchtigen und zu Schmutz- sowie Schmierspuren führen. Versuchen Sie es mit Spielkarten oder einem ähnlich glatten, beschichteten Papier, um das Gleiten Ihrer Hand beim Arbeiten zu unterstützen.



Reinigung und Pflege der Feder

Es ist wichtig, dass Sie beim Arbeiten regelmäßig Ihre Federspitze reinigen. Schmutzige Federn sind durch die Verwendung bestimmter Tintenarten anfällig für Rost. Sie spritzen dann auch leichter und laufen aus. Klare Linien und Schwellungen setzen reine Federspitzen voraus!

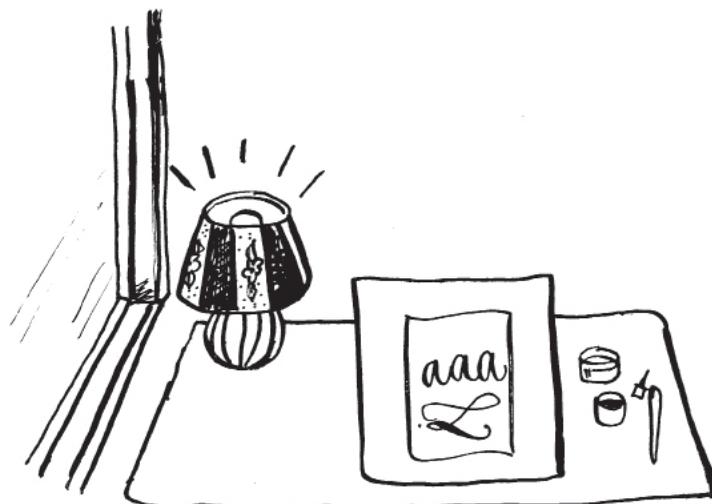
Reinigen Sie Ihre Federspitze, indem Sie sie nach einigen geschriebenen Sätzen in Wasser tauchen. Trocknen Sie sie anschließend mit einem faserfreien Tuch. Ich habe immer einige alte Fetzen zu diesem Zweck am Tisch liegen.

Federwechsel

Federn sind nicht für die Ewigkeit gemacht. Wenn Ihre Feder abgenutzt aussieht oder die Gabeln auseinander stehen, ist es Zeit für einen Wechsel. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre neue Feder vor dem Gebrauch reinigen. Einige neue Federn sind mit einer Substanz beschichtet, die sie bis zum Gebrauch schützt, doch den Tintenfluss behindert.

Einrichtung Ihres Arbeitsplatzes

Richten Sie Ihren Arbeitsplatz so ein, dass die Lichtquelle von der Seite kommt, die Ihrem Arbeitsarm entgegengesetzt ist. So werden keine Schatten auf Ihre Arbeitsfläche geworfen. Platzieren Sie alle Ihre Tinten und Werkzeuge auf der Seite Ihres Arbeitsarms, um Tropfen und Ausschütten zu vermeiden. Wenn Sie Rechtshänder sind, richten Sie Ihren Arbeitsplatz wie im Bild gezeigt ein. Wenn Sie Linkshänder sind, richten Sie den Platz



© des Titels »Kreatives Lettering und mehr«

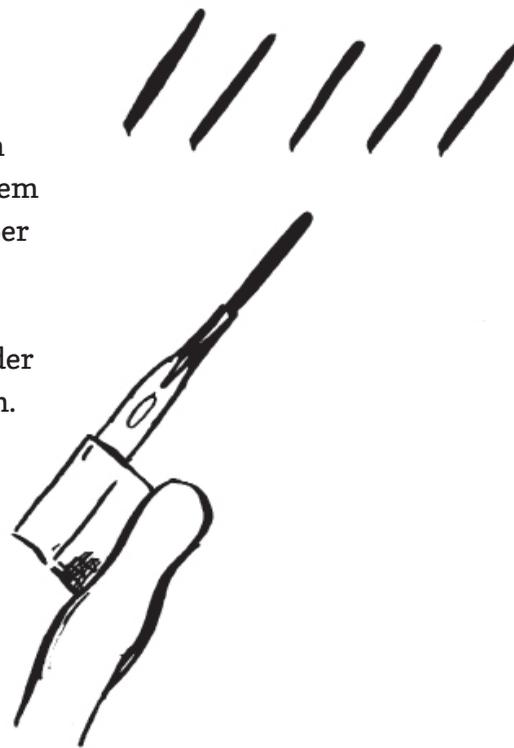
von G. J. Kirkendall, L. Lavender, J. Manwaring, S. L. Panczyszyn (ISBN 978-3-86882-615-9)

2015 by mvg Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München

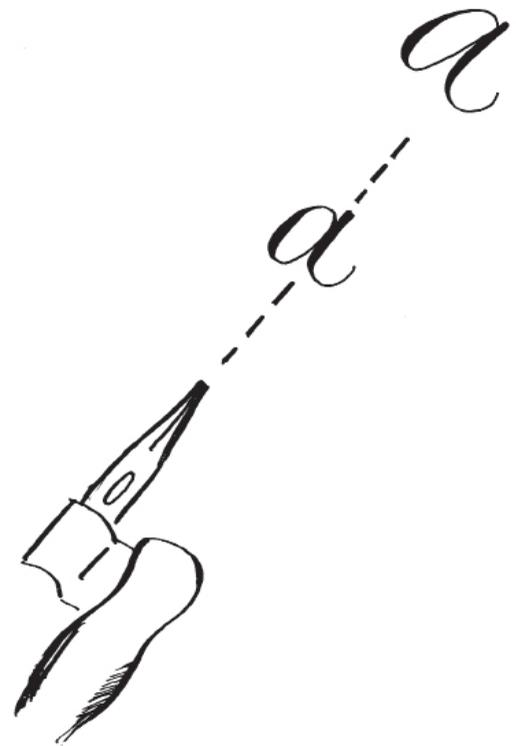
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

Striche

Die Bewegung Ihrer Federspitze muss der Schrägstellung der Buchstaben folgen. Wenn Sie die Federspitze in einem unnatürlichen Winkel über das Papier ziehen, kann es zu Spritzern kommen, wenn sich die Gabeln an der Papierkörnung verfangen.



▼ Sehen Sie sich diese Darstellung von der Entstehung eines Kleinbuchstabens an. Die kreisrunde Form des Buchstabens „a“ wird gezeichnet, indem der Spalt der Federspitze der Schrägstellung des Buchstabens folgt. Diese Technik erzeugt schöne Buchstaben – keine Spritzer.



Auf- und Abwärtsstriche

Als Faustregel gilt, dass Sie bei Abwärtsstrichen Druck ausüben, während Sie die Feder bei Aufwärtsstrichen sanft gleiten lassen.

